



Filmpädagogisches Begleitmaterial

PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN

Filmpädagogisches Begleitmaterial

AUFBAU DES BEGLEITMATERIALS

Das filmpädagogische Begleitmaterial ist als Denkanstoß zu verstehen. Es werden Anregungen gegeben, damit im Unterricht gemeinsam mit Schüler/innen über den Film PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN gesprochen und mit ihm gearbeitet werden kann. Der erste Teil des Begleitmaterials soll vor dem Kinobesuch bearbeitet werden, der zweite Teil dient der Nachbereitung. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden und können von der Lehrperson an das Lernniveau der Klasse angepasst werden.

PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN

Island 2018

Länge: 83 Minuten

Regie: Árnie Ólafur Ásgeirsson

Drehbuch: Friðrik Erlingsson

Schnitt: Jon Stefansson

Musik: Atli Övarsson

Verleih: Kinostar

FSK: 0

THEMEN

Familie, Liebe, Freundschaft, Vater-Sohn-Verhältnis, Selbstvertrauen, Mut, Angst, Verlust, Tiere, Natur

INHALT

Als die Zugvögel vor dem Wintereinbruch in den Süden fliegen, wird der junge Regenpfeifer Ploey versehentlich zurückgelassen. Um den Winter zu überleben, geht Ploey zu Fuß ins Paradise Valley, auch Tal der Feiglinge genannt. Ploey flieht nicht nur vor der Kälte, sondern auch vor dem gefährlichen Falken Shadow, der bereits seinen Vater getötet hat. Auf seiner Wanderung durch ein verschneites Gebirge erlebt Ploey viele Abenteuer und trifft auf das Schneehuhn Giron, der sich liebevoll um ihn kümmert. Zwischen Ploey und Giron entwickelt sich eine Freundschaft und je näher der Sommer rückt, umso öfter denkt Ploey an seine Freundin Ploveria, die er unbedingt wiedersehen will.

TEIL I: AUFGABEN VOR DEM KINOBESUCH

Erwartungen an den Film: Der Filmtitel

Der Film heißt PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN. Die folgenden Beschäftigungen mit dem Titel dient der Einstimmung auf den Film.

- Die Schüler/innen malen ein Bild mit dem Titel PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN
- Die Schüler/innen erzählen sich gegenseitig eine spontane Geschichte zum Titel PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN

Erwartungen an den Film: Filmtrailer sichten

<https://www.kinostar.com/filmverleih/ploey/>

<https://ploey.kinostar.com/>

Gemeinsam wird der Trailer zum Film PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN gesichtet und über die Erwartungen an den Film gesprochen:

- Welche Figuren / Tiere habt ihr gesehen?
- Was haben sie gemacht? Wie haben sie sich verhalten?
- Gab es lustige oder auch traurige und ernste Momente?
- Habt ihr schon ähnliche Filme gesehen?

Erwartungen an den Film: Filmplakat betrachten

Gemeinsam wird das Filmplakat zu PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN betrachtet und über den anstehenden Kinobesuch und die Erwartungen an den Film gesprochen:

- Was seht ihr auf dem Plakat?
- Welche Tiere könnt ihr erkennen?
- Was genau machen sie und wie sehen sie dabei aus?
- Wo befinden sich die Tiere?



Quelle: Kinostar Filmverleih

TEIL II: AUFGABEN NACH DEM KINOBESUCH

Gesprächsrunde: Fragen und Reaktionen zum Film

Da Filme ganz unterschiedliche Gefühle auslösen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen aufzufangen und den Raum für erste Fragen zu öffnen. Folgende Fragen können besprochen werden:

- Habt ihr Fragen zum Film? Gibt es etwas, was ihr nicht verstanden habt?
- Was passiert im Film?
- Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen wollt?
- Welche Szenen waren spannend / traurig / lustig?
- Was war das Besondere an dem Film?
- Was hat euch an dem Film gefallen und was hat euch nicht gefallen?

Nachbesprechung der Vorbereitung: Filmtitel / Filmtrailer / Filmplakat

- Ist der Filmtitel passend?
- Welche anderen Filmtitel könnten auch zum Film passen?
- Hat der Film die Erwartungen durch Filmplakat und Filmtrailer erfüllt?

Figurenanalyse

Im Film PLOEY – DU FLIEGST NIEMALS ALLEIN gibt es Hauptfiguren und Nebenfiguren, gute und böse Charaktere. Ploey ist die Hauptfigur des Films.

- Was wünscht sich Ploey am meisten?
- Was bringt Ploey zum Lachen?
- Was macht Ploey traurig?
- Was zeichnet Ploey aus?
- Was sind seine Stärken und Schwächen?
- Stichwort Familie: Wer gehört eigentlich zu Ploeys Familie und von wem wird er unterstützt, wenn er Hilfe braucht?

Ordnet den folgenden Bildern die Namen der jeweiligen Tiere zu und beschreib ihre Charaktereigenschaften. Handelt es sich dabei um Haupt- oder Nebenfiguren? Wenn ihr nicht genau wisst, was Haupt- und Nebenfiguren sind, bildet

Zweiergruppen und schaut im Internet nach. Tragt Eure Ergebnisse im Klassenverband vor.





Quelle: Kinostar Filmverleih

Welche Tiere sind nicht auf den Bildern zu sehen? Zählt die Tiere auf, beschreibt ihre Charaktereigenschaften und nennt eine traurige, spannende oder lustige Szene, in der das jeweilige Tier vorkommt.

Seht euch das folgende Bild an. Worüber reden Giron und Ploey in dieser Szene?



Quelle: Kinostar Filmverleih

Welche Tiere halten eigentlich zusammen und welche Tiere sind miteinander verfeindet? Schreibt die Namen auf die Tafel und zieht weiße (Miteinander) und rote (Gegeneinander) Verbindungslinien. Besprecht das Tafelbild anschließend gemeinsam.

Was unterscheidet Eurer Meinung nach das Leben von Tieren und Menschen, wenn es um Familie und Zuneigung geht? Gibt es auch Gemeinsamkeiten? Beginnt eure Diskussion mit den Tieren, die auch im Film PLOEY zu sehen sind (Vogel, Maus, Fuchs ...).

Deine Familie

Was bedeutet für dich deine Familie? Male oder bastle ein Bild deiner Familie. Du kannst zeichnen und Dinge beschriften, Fotos aufkleben oder Abbildungen aus Zeitschriften ausschneiden und verwenden.

Besprecht anhand eurer Familienbilder, wie unterschiedlich Familie sein kann. Besprecht folgende Fragen:

- Was ist eigentlich eine Familie?
- Was ist das Wichtigste in einer Familie?
- Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Familien auf den Bildern?
- Sind alle eure Familienmitglieder mit euch verwandt?

Besondere Bildideen und Momente im Film

Subjektive Kameraperspektive

Die subjektive Kameraperspektive zeigt das Geschehen aus dem Blickwinkel einer Figur im Film. Somit sieht der Zuschauer genau das, was die Figur im Film sieht und kann sich besser in sie hineinversetzen. Gerade bei Hauptfiguren macht das Sinn, weil wir sie sympathisch finden sollen. Bildet Zweiergruppen und überlegt, in welchen Situationen es sinnvoll ist, die Subjektive Kameraperspektive einzusetzen. Seht euch dazu auch die beiden folgenden Bilder aus dem Film PLOEY an und beschreibt, was Ploey sieht und was der Zuschauer sieht.



Quelle: Kinostar Filmverleih

Fallen euch noch andere Momente aus dem Film PLOEY ein, in denen die subjektive Kameraperspektive zum Einsatz kommt?

Probiert es einmal selber aus: Bildet Dreiergruppen und filmt mit euren Handykameras eine kurze Szene, in der die subjektive Kameraperspektive zum Einsatz kommt. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse und besprecht sie gemeinsam.

Suspense

Das englische Wort *suspense* bezeichnet besondere Spannungsmomente in Filmen, in denen der Zuschauer mehr weiß, als die bedrohten Figuren im Film. Man möchte als Zuschauer dann am liebsten in das Geschehen eingreifen, was natürlich nicht möglich ist. Dadurch entsteht Spannung. Handelt es sich in den folgenden Bildern um eine Suspense-Situation? Begründet eure Antwort.



Quelle: Kinostar Filmverleih

Fallen euch andere Szenen aus dem Film PLOEY ein, die ihr besonders spannend findet? Handelt es sich dabei auch um Suspense-Szenen?

Entwickelt eine eigene Suspense-Szene und nehmt sie mit euren Handykameras auf. Schaut sie euch anschließend im Klassenverband gemeinsam an. Was war schwierig an der Umsetzung?

Shadow

Der gefährliche und stets hungrige Falke heißt Shadow. Was bedeutet das englische Wort eigentlich und warum haben die Filmemacher des Films PLOEY diesen Vogel Shadow genannt?

Seht euch das folgende Bild aus dem Film PLOEY an. Ihr könnt euch bestimmt an diese Szene erinnern. Was hat das mit dem Falken Shadow zu tun? Und gibt es noch eine weitere Bedeutung in Bezug auf das englische Wort *shadow*?



Quelle: Kinostar Filmverleih

Kochsendung mit dem Fuchs

Seht euch das folgende Bild genau an. Könnt ihr euch noch daran erinnern, was in der Szene passiert? Interessant ist, dass der Fuchs direkt in die Kamera schaut und somit auch den Zuschauer direkt anblickt. Das ist in Spielfilmen eher die Ausnahme. Dafür gibt es andere Film- und Fernsehformate, in denen die Personen den Zuschauer direkt anblicken müssen, damit es nicht komisch oder irritierend wirkt (zum Beispiel Nachrichtensendungen).



Quelle: Kinostar Filmverleih

Fallen Euch noch andere Beispiele aus Film und Fernsehen ein, in denen die Personen vor der Kamera den Zuschauer direkt anschauen (müssen)?

Bildet Vierergruppen und probiert die unterschiedlichen Wirkungen auf den Zuschauer einmal selber aus. Überlegt euch eine Szene und nehmt sie mit euren Handykameras auf. Achtet darauf, dass ihr zwei verschiedene Versionen dreht:
Version 1: Schauspieler/in blickt direkt in die Kamera.

Version 2: Schauspieler/in sieht nicht in die Kamera. Präsentiert die Ergebnisse im Klassenverband und bespricht, wie eure Beispiele auf den Zuschauer wirken.

Gegenwind

Seht euch das folgende Bild aus dem Film PLOEY an und beschreibt, was in dieser Szene passiert und warum man die Überschrift *Gegenwind* passend ist.



Quelle: Kinostar Filmverleih

Bildet Zweiergruppen und überlegt euch passende Überschriften für die folgenden Bilder aus dem Film PLOEY und präsentiert eure Ergebnisse anschließend eurer Klasse.





Quelle: Kinostar Filmverleih



Kontakt / Impressum

Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastraße 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711 / 24 83 79 0

Fax: 0711 / 24 83 79 79

www.kinostar.com

E-Mail: verleih@kinostar.com